



ANNA GROSSER-RILKE

*Nie verwehte Klänge*

Lebenserinnerungen aus acht Jahrzehnten

Wenn Beyer - der Verlag für die Frau - mit dem ersten Werke seines neu ins Leben gerufenen Buchverlages an die Öffentlichkeit tritt, so scheint es ihm selbstverständlich, als ersten Autor eine Frau zu Worte kommen zu lassen. Es sind dies die bedeutsamen Lebenserinnerungen der großen Liszt-Pianistin Anna Grosser-Rilke. - Lebendig ziehen die Tage der Jugend in Teplitz, die Zeit als Liszt-Schülerin in Weimar, Begegnungen mit dem Knaben Rainer Maria Rilke, Gottfried Keller, Hans von Bülow, Pauline Lucca, Stunden mit Brahms, ein Dvorak-Konzert an uns vorüber. Nach Jahren in Weimar, Rom und Berlin der achtziger Jahre beginnt ein neues, oft abenteuerliches Leben in Konstantinopel. Die geheimnisvolle Welt der „Hohen Pforte“ und des Sultans tuen sich auf. Das bittere Ende des Krieges und die Heimkehr nach Deutschland bilden den Beschluß. Immer aber begleitet Anna Grosser-Rilke die Musik als Trösterin und Helferin. Nie verwehte Klänge erfüllen dieses reiche Leben.

Ⓜ

Verlag Otto Beyer, Leipzig/Berlin